

## DAS THEMA

## WISSENSCHAFTLICH ARBEITEN

- 8 Interview mit Mechthild Groß:  
»Hebammenwissenschaft ist keine Mode«**  
*Marie-Theres Moritz* im Gespräch mit Mechthild Groß  
über Entwicklungen in der Hebammenwissenschaft
- 16 DGHWi: Eine Erfolgsgeschichte**  
*Dorothea Tegethoff* erzählt von den Meilen-  
steinen der Etablierung der DGHWi als  
wissenschaftliche Fachgesellschaft der Hebammen
- 20 Sektion Junges Forum Hebammen-  
wissenschaft: Den Nachwuchs vernetzen**  
Wie Nachwuchswissenschaftler:innen in der Sektion  
Junges Forum Hebammenwissenschaft in der DGHWi  
zusammenfinden, schildern *Nina Peterwerth* und  
*Kristina Luksch*
- 24 Studien unterstützen Stillberatung**  
*Anja Bier* macht deutlich, wie die Stillberatung durch  
evidenzbasierte Empfehlungen untermauert werden  
kann
- 30 Wissenschaftler:in werden**  
*Elke Matten* veranschaulicht Wege für Hebammen,  
eine akademische Laufbahn einzuschlagen
- 34 Bedarfsgerechte Gestaltung der  
Latenzphase: Zukunftsmodell**  
*Eline Wolf* und *Prisca Walter* entwickelten ein  
Betreuungskonzept zur Begleitung von Frauen  
in der Latenzphase
- 44 Very British: akademisch**  
*Sabine Torgler* über ihre Berufserfahrung in England  
und die Akademisierung von Hebammen in  
Deutschland
- 50 Englisch als Must-have**  
Tricks und Kniffe, um Hemmungen vor der  
Fachsprache zu verlieren, zeigt *Sabine Torgler*
- 54 Essay: Research as a Journey**  
*Nancy Iris Stone* betrachtet in ihrem englischen Essay  
ihren Weg zur Hebammenforschung
- 58 Projekt »Schwangere erzählen –  
von Schwangeren lernen«:  
»Nah und unmittelbar«**  
Wie das Projekt Einblicke in das Erleben schwangerer  
Frauen ermöglicht, fasst *Angelica Ensel* zusammen
- 62 Historiker:innen und Hebammen**  
*Valerie Worth-Stylianou* entwickelte gemeinsam mit  
Studierenden der Hebammenkunst Ansätze zur  
Erforschung historischer Quellen

## Wissenschaftlich arbeiten

Woran orientiert sich die in Deutschland noch junge Hebammenwissenschaft und wie gelangen ihre Erkenntnisse in die evidenzbasierte Praxis? Außer Frage steht, dass wissenschaftliches Arbeiten zum Empowerment des Berufsstandes beitragen kann. Damit auch Hebammen eigene Studien durchführen können, sollten sie statistische Grundbegriffe beherrschen und englische Studien lesen und auswerten können.

## Beckenboden: Teamwork mit der Physiotherapie

Eine Physiotherapeutin und zwei Hebammen haben einen Fragebogen entwickelt, um frühzeitig die Frauen zu identifizieren, die nach der Geburt gezielte Beckenbodenphysiotherapie benötigen. Die enge Zusammenarbeit von Hebammen und spezialisierten Physiotherapeut:innen bringt allen Seiten Vorteile. Nicht zuletzt kann sie junge Mütter vor langen Leidenswegen bewahren.

## Finanzielle Sicherheit, Teil 2: Mit langem Atem zur Altersvorsorge

Warum sind vor allem Frauen von Altersarmut bedroht und was können sie dagegen tun? Früh mit der Vorsorge starten, strategisch sparen und weit verbreitete Fehler vermeiden, sind einfache Maßgaben für eine weitsichtige Altersvorsorge.

## WOCHENBETT

---

### 68 **Beckenboden: Teamwork mit der Physiotherapie**

Eine enge Zusammenarbeit von Hebammen und spezialisierten Physiotherapeut:innen bringt allen Seiten Vorteile, meint *Daniela Künze*

## BERUF & PRAXIS

---

### 72 **Fachfrau für Homöopathie**

*Grit Kretschmar-Zimmer* sieht in der Anerkennung der Homöopathie-Ausbildung für Hebammen durch homöopathisch tätige Ärzt:innen einen Meilenstein

### 74 **Finanzielle Sicherheit, Teil 2: Mit langem Atem zur Altersvorsorge**

*Christiane Göpf* erklärt, wie Hebammen mit Weitblick eine angemessene Rente aufbauen können

## POLITIK & GESELLSCHAFT

---

### 82 **Schwangerschaftsabbruch: Barrieren abbauen**

*Inge Lang* über strukturelle und finanzielle Barrieren beim Schwangerschaftsabbruch in Deutschland und weltweit

## AUS- & WEITERBILDUNG

---

### 90 **2. Lübecker interprofessioneller Perinataalkongress: Kein autoritäres Gefälle**

*Isabelle-Marie Wunsch* berichtet vom digitalen LiP mit seinem Motto »Gemeinsam sind wir besser«

### 97 **Laktationskongress der ISRHML: Marathon der Muttermilchforschung**

Dass die Milch jeder Frau so individuell wie ein Fingerabdruck sei, hat *Birgit Heimbach* vom internationalen Laktationskongress mitgenommen

### 102 **Interview mit Berthold Koletzko: »Wir brauchen kreative Ideen«**

*Birgit Heimbach* interviewt den derzeitigen Präsidenten der ISRHML zur Rolle von Muttermilch unter anderem für die Inhaltsstoffe von Formula

## IMMER IN DER DHZ

---

- 1 Editorial
- 4 Aktuell
- 78 Studien
- 87 Nachrichten
- 93 Qualifizierung
- 95 Tagungen & Kongresse
- 96 Fortbildungen
- 105 Ländersachen
- 109 Marktplatz
- 124 Einkaufszettel ESV
- 125 Medien
- 127 Vorschau/Impressum
- 128 Kolumne